

Hôpital du Valais
Spital Wallis



Institut Central des Hôpitaux
Zentralinstitut der Spitäler

Abteilung für Gewaltmedizin

Unité de Médecine des Violences (UMV)

7. Tagung des Walliser Netzwerkes gegen häusliche Gewalt
08. April 2022 in Brig

Dr. med. Jasmin Steiner
Fachärztin für Rechtsmedizin FMH
Abteilungsleiterin



Abteilung für Gewaltmedizin



Hôpital du Valais
Spital Wallis



Institut Central des Hôpitaux
Zentralinstitut der Spitäler



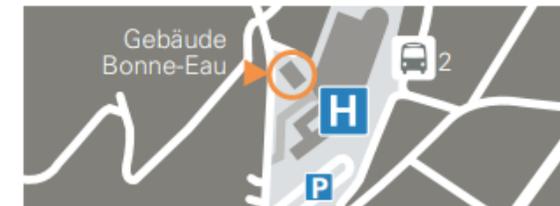
WO FINDEN SIE UNS?

Abteilung für Gewaltmedizin

Spitalstandort Siders
Gebäude Bonne-Eau – 3. Stock
Rue Saint-Charles 14
3960 Siders

Kontakt:

Sprechstunde nur auf Voranmeldung
027 603 63 70
ich.violences@hopitalvs.ch



Hôpital du Valais
Spital Wallis



Institut Central des Hôpitaux
Zentralinstitut der Spitäler



- **Zuhören, Dokumentieren, Orientieren von gewaltbetroffenen Personen (physische, psychische, soziale Gewalt)**
- **Kostenlose, einmalige Konsultation auf Terminvereinbarung**
- **Konsultationen jeweils montags, mittwochs und freitags, an Feiertagen geschlossen**
- **Montag bis Freitag telefonisch erreichbar zu Büroöffnungszeiten**
- **Spezialisiertes und zweisprachiges Pflegepersonal**
- **Dolmetscher/-in**
- **Dauer der Konsultation zwischen 1 und 3 Stunden**
- **Bericht an die gewaltbetroffene Person**



Was sind wir nicht...

- **Eine Abteilung, die im Auftrag der Staatsanwaltschaft arbeitet**
- **Eine Abteilung mit therapeutischem Auftrag**
- **Eine Abteilung, die Beweise asserviert**
- **Experten, die die Verletzungen interpretieren und die Lebensgefahr beurteilen**
- **Eine Untersuchungsstelle für Kinder <16 Jahren und für Opfer sexueller Gewalt**



Auftraggeber der Abteilung für Gewaltmedizin



Hôpital du Valais
Spital Wallis

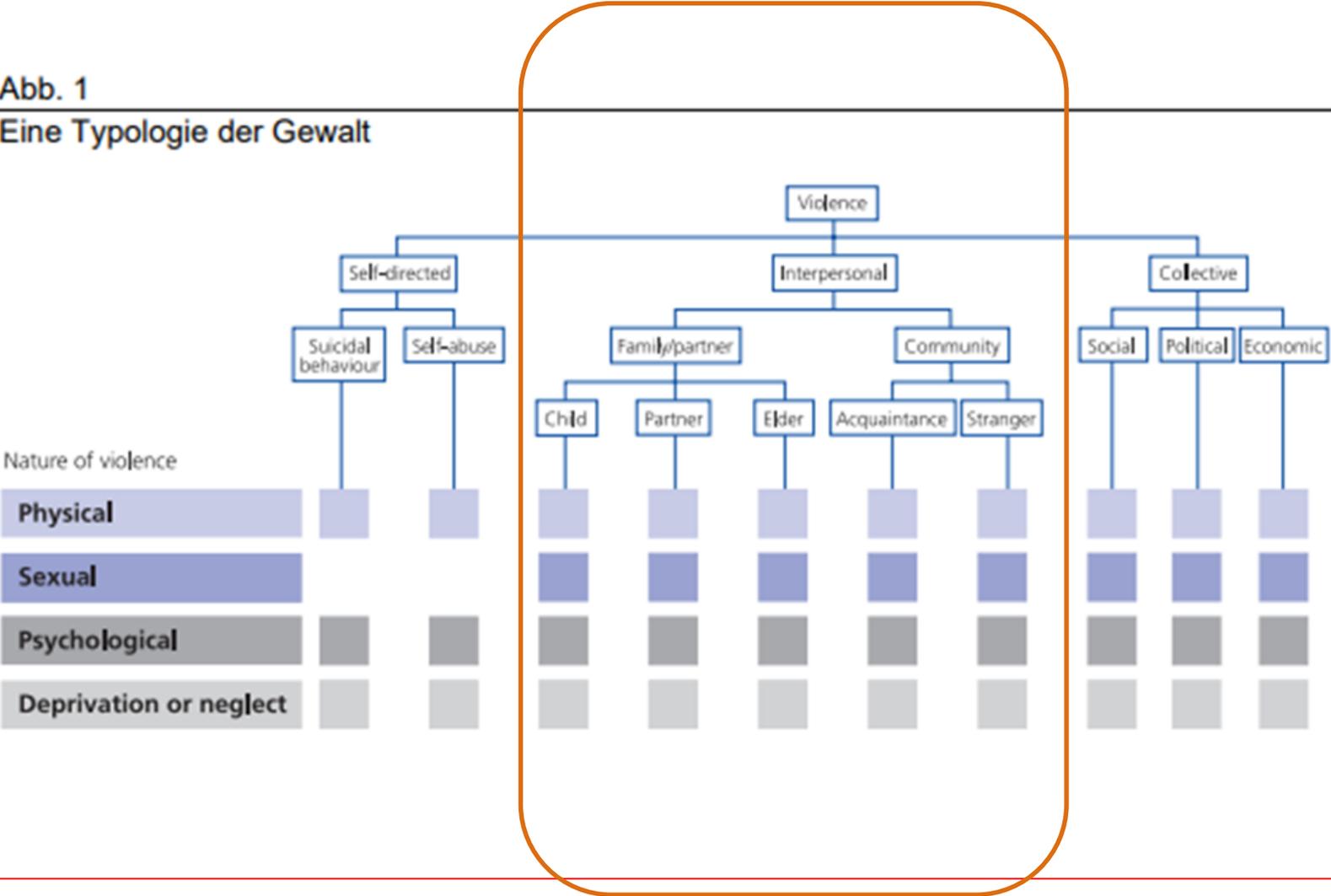


Institut Central des Hôpitaux
Zentralinstitut der Spitäler

- **Gewaltbetroffene Person**
- **Notfallstationen**
- **Polizei**
- **Opferhilfestellen**
- **Hausärzte**
- **Psychiater**
- **Arbeitgeber/Mittelschulen**
- **Soziales Umfeld**



Abb. 1
Eine Typologie der Gewalt





Ablauf einer Konsultation in der Abteilung für Gewaltmedizin

Subjektiver Teil

- Anamnese / Sachverhalt
- Auswirkungen/ Suizidrisiko
- Ressourcen

Objektiver Teil

- Schriftliche und fotografische Dokumentation der Verletzungen

Ärztliche Angaben

- Bericht der Notfallstation
- Anamnese
- Klinische Befunde
- Prozedere

Orientierung

- Opferhilfestellen
- Hausarzt
- Psychiater
- Psychologe
- etc.



Medizinischer Befundbericht



Besonderheiten bei häuslicher Gewalt



- **Vorgeschichte zur häuslichen Gewalt**
- **Art der Gewaltexposition der Kinder**
- **Verhaltensauffälligkeiten**

- **Problembewusstsein versus Bagatellisieren**
- **Rezidivrisiko / Sicherheit der gewaltbetroffenen Person und deren Kinder**

- **Orientierung: OHG-Stellen, (Kinder-)Psychiatrie/Pädiatrie, Kinderärzte, Notunterkünfte**



Warum braucht es die Abteilung für Gewaltmedizin?



- **Statistik 2020 im Bereich häuslicher Gewalt:**

- CH 20'123 registrierte Straftaten (zum Vergleich 2016: 17'685 registrierte Straftaten):
 - Tötlichkeiten (Art. 126), Drohungen (Art. 180), Beschimpfungen (Art. 177), einfache Körperverletzungen (Art. 123)
 - 89 versuchte (61) oder vollende Tötungsdelikte (28) (Art. 111-113/116)
- VS 1'002 registrierte Straftaten (zum Vergleich 2016: 819 registrierte Straftaten):
 - Tötlichkeiten (Art. 126), Beschimpfungen (Art. 177), Drohungen (Art. 180), einfache Körperverletzung (Art. 123)
 - 4 versuchte (3) und vollendete Tötungsdelikte (1) (Art. 111-113/116)



Warum braucht es die Abteilung für Gewaltmedizin?



Polizeiliches Ermittlungsverfahren:

- **Vorweisen eines medizinischen Befundberichtes der Verletzungen**

So früh wie möglich Vorstellung auf der Notfallstation oder beim Hausarzt für eine Dokumentation der Verletzungen



Warum braucht es die Abteilung für Gewaltmedizin?



Medizinischer Befundbericht

- **Tatsachen feststellen**
- **Vorliegen einer Straftat?**

Gerichtsverwertbare Dokumentation

- **eine verbesserte Beweisgrundlage**
- **eine geringere Abhängigkeit von subjektiven Aussagen**
- **ggf. eine Verkürzung der Befragung vor Gericht**
- **in jedem Fall eine erhöhte Rechtssicherheit**



Warum braucht es die Abteilung für Gewaltmedizin?



Hôpital du Valais
Spital Wallis



Institut Central des Hôpitaux
Zentralinstitut der Spitäler



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ
Direktionsbereich Öffentliches Recht
Fachbereich Rechtsetzungsprojekte I

Bern, 20. März 2020

Medizinische Versorgung bei häuslicher Gewalt. Politische Konzepte und Praktiken der Kantone sowie Prüfung eines ausdrücklichen Auftrages im Opferhilfegesetz

Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulats 14.4026 der Sozialdemokratischen Fraktion vom 26.11.2014

Gerichtsverwertbare Dokumentation:

- **Pflegefachpersonal / Ärzte**
- **Falls nötig Beratung durch die Rechtsmedizin**
- **Vorreiterrolle der UMV im CHUV Lausanne, seit 2006 in Betrieb**
- **Dokumentation für 21-33 % der befragten Praktiker und Praktikerinnen eine Herausforderung**



Warum braucht es die Abteilung für Gewaltmedizin?



- **Patient auf der Notfallstation:**
 - schwierige akute Situation (Müdigkeit, Schock, Substanzeinfluss)
- **Pflegefachpersonal und Ärzte der Notfallstation:**
 - Grosser Patientenfluss
 - Dilemma zwischen Behandeln/Diagnostizieren und Dokumentieren
 - Wahrung des Arztgeheimnisses
- **Sprechstunde in der Abteilung für Gewaltmedizin:**
 - Überwundene akute Phase
 - Ruhige Umgebung
 - Klarer Auftrag zur Dokumentation



Ziele der Abteilung für Gewaltmedizin



- **Zuhören, um dem Erlebten und den Auswirkungen Raum zu geben**
- **Dokumentation von sichtbarer (physische) und nicht sichtbarer (psychische, soziale) Gewalt und die Folgeschäden**
- **Verhindern einer sekundären Viktimisierung durch die gerichtsverwertbare Dokumentation**
- **Erkennen von Ressourcen zur Unterstützung der gewaltbetroffenen Person**
- **Schutz der Kinder**



Abteilung für Gewaltmedizin UMV

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Ihr Kontakt:

ich.violences@hopitalvs.ch

Gewaltopfer

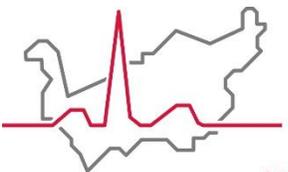
Sich anver- trauen

VERTRAULICHE, KOSTENLOSE
FACHBERATUNG FÜR
ERWACHSENE UND
JUGENDLICHE AB 16 JAHREN

WO FINDEN SIE UNS?

Abteilung für Gewaltmedizin
Spitalstandort Siders
Gebäude Bonne-Eau – 3. Stock
Rue Saint-Charles 14
3960 Siders

Kontakt:
Sprechstunde nur auf Voranmeldung
027 603 63 70
ich.violences@hopitalvs.ch



Hôpital du Valais
Spital Wallis



Institut Central des Hôpitaux
Zentralinstitut der Spitäler